

Anmerkungen.

1) Dr. Lorenz von Stein, Die Frau auf dem Gebiete der Nationalökonomie. Stuttgart, 1875.

2) An dieser Stelle bezeichnen wir als unsere Hauptquelle: Dr. Troels Lund, Das tägliche Leben in Skandinavien während des sechzehnten Jahrhunderts. Kopenhagen, 1882.

3) Dr. Wilhelm Goetz, Die Nialsaga ein Epos und das germanische Heidenthum in seinen Ausklängen im Norden. Berlin, 1885. — Wie in der Nialsaga, so ist zumal in der Edda von Ostfahrten die Rede. Vergl. auch „Nordens Guder. Et episk Dight af Oehlen-schläger“ (Die Götter Nordens. Episches Gedicht in drei Büchern. Aus dem Dänischen des A. Dehlenschläger von Legis. Leipzig 1829).

4) L. Freytag, Herwara. Berlin, 1883.

5) Willibald Leo, Die Howard Sjöfjording's-Sage. Heilbronn, 1878.

6) Prof. Dr. A. Westermayer, Hans Sachs der Vorkämpfer der neuen Zeit. Nürnberg, 1874. — Viele Italiener lebten im sechzehnten Jahrhundert zu Nürnberg, wie denn damals die über die Pegnitz führende „Fleischbrücke“ nach dem Vorbilde der Rialtobrücke in Venedig gebaut ward, und dies auf Veranlassung der in der Reichsstadt lebenden reichen venetianischen Kaufleute (Priem, Geschichte der Stadt Nürnberg. Nürnberg, 1875).

7) Johann Gabriel Doppelmayr, Historische Nachricht von nürnbergischen Mathematicis und Künstlern. Nürnberg, 1730. Etwas abweichend von der Abbildung bei Doppelmayr lautet die Notiz in „Reyße inn Dennemarckt“ (Frankfurtisches Archiv für ältere deutsche Litteratur und Geschichte. Frankfurt am Main, 1812. II, 177 ff.): „In der Bestung [Groneburg] zu underst im Hoff ist ein springender Bronn, umb welchen Neun Bilder erhoben von Meß. gegossen seindt drey in gestalt welscher Mußquetirer, drei in formb deutscher Hackenschützen und drei als türksche Janitschar mit Bögen und Pflißpfeilen, die alle auf daß in der mitt uf einer Kugel stehendes umbblauffendes Fortun bildt mit wasser auß den waaffen schießen und sich daß auß-

(323)

geschöpfene Wasser an seinen ort samlet, also durch under der erden gelegte canales artig auß leuffet und gleichsam verschwindet."

8) Eugen Kölbing, Die Geschichte von Guntlaug Schlangenzunge. Heilbronn, 1878.

9) Johann Ludvig Runeberg, Ausgewählte Gedichte. Leipzig, 1878.

10) Fr. L. Graf von Stolberg, Werke, I, 113. Hamburg, 1820.

11) R. W. Volz, Beiträge zur Kulturgeschichte. Leipzig, 1852.

12) Stephan Feller, Albertus Magnus als Botaniker. Wien, 1881.

13) L. Guicciardin Description de tous les Pays-bas. Anvers, 1582.

14) Dagegen das deutsche Sprichwort: „Rüben in die Bauern, Heu in die Ochsen“.

15) Grüne Erbsen waren in Frankreich noch zu Colbert's Zeit (1619 bis 1683) eine solche Seltenheit, daß ein Maß (?) mit 50 Thalern bezahlt wurde.

16) Die Nelke scheint erst zur Zeit der Blüthe der italienischen Freistaaten in den Gärten verbreitet und zu den zahllosen Spielarten herangebildet worden zu sein. Volz a. a. D., S. 498.

17) Frankfurthisches Archiv für ältere deutsche Literatur und Geschichte, a. a. D.